

6.
**Der Schiffbruch vor Malta
(Eucharistie – Gott rettet)**
(Apg 27, 27-44)



Einander beistehen und helfen gehört zum christlichen Leben dazu, ist konstitutiv. Doch wenn die Not übergroß wird, wenn nichts mehr zu helfen scheint, dann sind wir Christen trotzdem nicht am Ende. Paulus feiert mit den Matrosen das Brotbrechen, die Eucharistie. Er verlässt sich im Untergang auf Gott selbst, der rettet, der erlöst, auf den man sich verlassen kann.

Und Gott enttäuscht dieses Vertrauen nicht! Der Kreuzestod Jesu Christi ist wirklich der neue Bund, den er mit denen geschlossen hat, die ihm vertrauen.